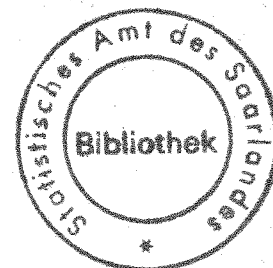


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

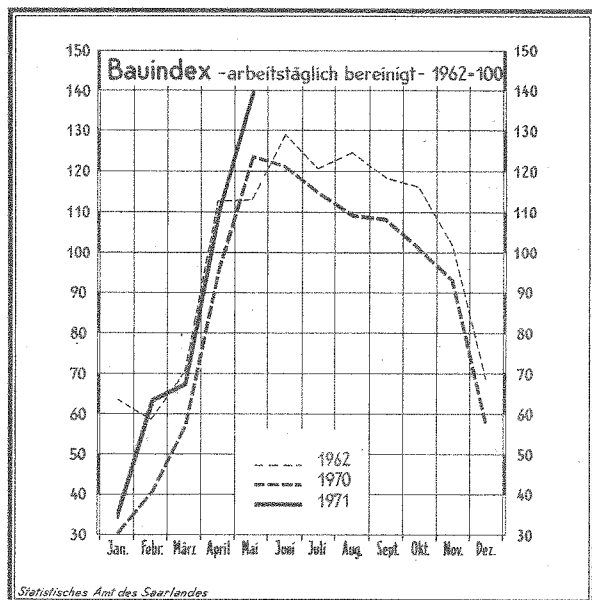
Fernsprecher 59 29

*) F I I - m 5/71

Ausgegeben am 26. Juli 1971

Bauhauptgewerbe im Mai 1971

Im Mai konnte die Bauleistung weiter gesteigert werden. Der Bauindex (1962 = 100) stieg um 26 % auf 140 Punkte, vornehmlich infolge der Leistungssteigerung im Tiefbau (+ 36 %). Die Zahl der Beschäftigten stieg um 3,1 % auf fast 24 000. Bis einschliesslich Mai war damit die Beschäftigtenzahl im Durchschnitt um 4 % höher als im Vorjahr. Lediglich bei den Lehrlingen (- 16 %) wurde der Vorjahresstand nicht erreicht.



Da im Mai nur 19 Arbeitstage anfielen, ging die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden (- 1,3 %) etwas zurück; lediglich im Strassenbau (+ 6,8 %) wurden mehr Arbeitsstunden aufgewendet.

Die Umsätze erhöhten sich im Mai auf 75 Mio DM. Bis einschliesslich Mai betrug die Zunahme gegenüber der Vorjahreszeit insgesamt 39,8 %. Die höchste Zunahme wurde beim Strassenbau

(+ 63,3 %) erzielt, gefolgt vom Wohnungsbau (+ 46,5 %). Beim gewerblichen und industriellen Bau sowie beim öffentlichen Hochbau lagen die Umsatzsteigerungen bei 38 %.

Entwicklung von Beschäftigung und Umsatz

Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssummen	Umsatz ¹⁾	Bauindex 1962 = 100		
	Anzahl	1 000	1 000 DM		insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1964	31 306	4 539	23 778	67 172	108,2	102,6	116,6
1965	29 907	4 185	24 082	65 093	101,8	94,9	112,1
1966	27 644	3 975	24 322	64 738	99,1	93,2	108,7
1967	23 572	3 256	20 670	57 265	85,5	76,2	99,1
1968	23 558	3 226	21 158	40 049	87,5	77,6	103,7
1969	22 832	3 064	21 880	49 370	86,6	74,4	105,5
1970	22 430	3 076	26 375	71 080	88,1	76,6	106,2

¹⁾ Ab 1968 ohne Mehrwertsteuer.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

ERLÄUTERUNGEN

Berichtskreis: Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbezweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Hoch- und Ingenieurhochbau, Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Anhand der Ergebnisse der Totalerhebung in der Mitte des Vorjahres werden die Ergebnisse der Monatsberichte für alle Betriebe hochgeschätzt.

Erhebungseinheit: Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- bzw. Lohnbüro verbunden sind.

Beschäftigte: Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Löhne und Gehälter: In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversorgungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatztantiemen, Zulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungsschädigung- bzw. Auslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten und sonstige Vergütungen, die Spesenersatz und nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse, der Urlaubskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von den Beschäftigten und Inhabern tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.

Umsatz (Vereinbarte Entgelte): Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschliesslich Berlin und deutschen Freihäfen.

Auftragsbestand: Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten ohne Umsatzsteuer.

Bauindex: Der Bauindex wird, ausgehend von den Basiswerten des Jahres 1962, mit Hilfe der geleisteten Arbeitsstunden fortgeschrieben. Da hierbei die Produktivitätsfortschritte unberücksichtigt blieben, werden die Messziffern mittels eines Produktivitätsfaktors korrigiert, der anhand der Entwicklung des preisbereinigten Umsatzes je Arbeitsstunde errechnet wird.

ZEICHENERKLÄRUNG

- = nicht vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden/wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
- .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
- o = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

Abweichungen bei Summenangaben sind auf Abrunden zurückzuführen.

Monatliche Entwicklung

Alle Betriebe

Bauhauptgewerbe*)

Saarland

Monat: Mai 1971

Merkmal	Mai 1971	April 1971	Januar - Mai 1)		Veränderungen in %	
					Mai 1971	Jan.-Mai 1971
					gegenüber	
			1971	1970	April 1971	Jan.-Mai 1970
Anzahl/MD						
Beschäftigte insgesamt	23 924	23 214	22 556	21 671	+ 3,1	+ 4,1
Tätige Inhaber	899	911	907	851	- 1,3	+ 6,6
Kaufmännische und technische Angestellte	2 237	2 189	2 184	2 156	+ 2,2	+ 1,3
Übrige Beschäftigte	20 788	20 114	19 465	18 664	+ 3,4	+ 4,3
Facharbeiter, Poliere, Meister	12 722	12 377	12 194	11 701	+ 2,8	+ 4,2
Helfer, Hilfsarbeiter	7 679	7 366	6 900	6 522	+ 4,2	+ 5,8
Gewerbliche Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten	387	371	371	441	+ 4,3	- 15,9
1000 DM						
Löhne	30 621	28 349	112 336	85 799	+ 8,0	+ 30,9
Gehälter	3 731	3 516	17 468	15 338	+ 6,1	+ 13,9
Anzahl						
Arbeitstage	19	20	102	100	- 5,0	+ 2,0
1000						
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	3 603	3 652	14 157	11 837	- 1,3	+ 19,6
Wohnungsbau	1 007	1 025	3 864	3 353	- 1,8	+ 15,2
Landwirtschaftlicher Bau	10	5	30	16	+ 100,0	+ 87,5
Gewerblicher und industrieller Bau	1 003	1 017	4 315	3 190	- 1,4	+ 35,3
Öffentlicher und Verkehrsbau	1 583	1 605	5 948	5 278	- 1,4	+ 12,7
Hochbau	308	340	1 268	1 091	- 9,4	+ 16,2
Straßenbau	691	647	2 388	1 931	+ 6,8	+ 23,7
Sonstiger Tiefbau	584	618	2 292	2 256	- 5,5	+ 1,6
1000 DM						
Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	75 359	67 990	311 747	222 967	+ 10,8	+ 39,8
Wohnungsbau	16 078	22 012	78 189	53 369	- 27,0	+ 46,5
Landwirtschaftlicher Bau	235	85	936	672	+ 176,5	+ 39,3
Gewerblicher und industrieller Bau	18 135	15 191	83 650	60 810	+ 19,4	+ 37,6
Öffentlicher und Verkehrsbau	40 911	30 702	148 972	108 116	+ 33,3	+ 37,8
Hochbau	5 270	9 287	28 155	20 545	- 43,3	+ 37,0
Straßenbau	23 680	11 801	65 896	40 349	+ 100,7	+ 63,3
Sonstiger Tiefbau	11 961	9 614	54 921	47 222	+ 24,4	+ 16,3
1000 DM/MD						
Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)
Meßziffern / MD						
Bauindex insgesamt (1962 = 100)	140,1	110,8	84,9	69,9	+ 26,4	+ 21,5
Hochbau	115,7	98,2	77,1	61,9	+ 17,8	+ 24,6
Tiefbau	178,1	130,6	97,0	82,4	+ 36,4	+ 17,7

*) Ab Mai 1968 ohne Großbaustellen in Rheinland-Pfalz.

1) Ab Februar 1971 vorläufige Ergebnisse.